

Durch die Versetzung der letzten Klasse der Waitz'schen Gruppierung an die erste Stelle wurde der 99-Titeltext in die letzte Stelle gedrängt, wo er missachtet auf die Stunde der Erlösung harrete, und nicht lange sollte er zu warten haben. Zum Teil in gemeinsamer Arbeit mit dem Leiter der Abteilung war inzwischen (1907) die Vorbereitung der Ausgabe soweit gefördert, dass die Konstituierung des Textes beginnen konnte, und Zeumer legte der Zentralkommission einen eingehenden Editionsplan für den Abdruck der fünf Texte vor¹. Eine neue Uebersetzung stand den Fachkreisen bevor, auf die eine geheimnisvolle Bemerkung in dem Berichte Krammers über seine Reise nach Italien, Spanien und Frankreich im Herbst und Winter 1905 vorbereiten konnte. Es wird darin² über die mangelnde Zuverlässigkeit der textkritischen Grundlage für den erschienenen Aufsatz geklagt, fast als wenn ungenaue Kollationen irreführt hätten, und in der Fortsetzung eine ganz neue Anschauung angekündigt, 'da eine Rückkehr zu der früher fast allein vertretenen Ansicht ausgeschlossen sei'. Die Kriegserklärung gegen die 'verhätschelte' Fassung blieb also trotz der Niederlage bestehen. Die gemeinsame Arbeit hatte wiederum zu einer Schwenkung geführt, und diesmal versicherte Krammer³, eben jener missachtete 99-Titeltext (A)⁴ habe als älteste uns erhaltene Fassung zu gelten, den bisher alle Welt und er selbst für eine systematisierende und zugleich verkürzende Bearbeitung gehalten hatte: aus ihm sei der Haupttext der früheren Forscher, der knappere 65-Titeltext (B) abgeleitet; er sei eine umgearbeitete Redaktion, und gerade die bisher für die beste Hs. gehaltene, Paris. 4404, entferne sich am meisten vom Normaltext; sein eigener bisheriger Haupttext (C) aber, der noch eben, wiederum

Rechnung getragen, wenn er sich auch sein endgültiges Urteil vorbehielt. Später hat er aber gegen die neue Richtung entschieden Front gemacht, und aus der letzten Unterredung mit ihm weiss ich, dass er durchaus auf meiner Seite stand. Ich citiere sein Werk nach der ersten Ausgabe. 1) N. Arch. XXXIII, S. 7. 2) N. Arch. XXXII (1907), S. 23. 3) Krammer, Zur Entstehung der Lex Salica, in Festschrift Heinrich Brunner zum 70. Geburtstag dargebracht von Schülern und Verehrern. Weimar 1910, S. 405 ff. 4) Zum besseren Verständnis behalte ich die falschen Klassen- und Handschriftenbezeichnungen Krammers bei, der mit grossem Geschick in jeder Klasse immer die besten Hss. an das Ende gestellt hat, und nenne also B 4 die Haupth. Paris 4404, B 3 die Wolfenbütteler, Weissenburg 97, B 2 München 4115, B 1 Paris 9653, C 2 Paris 4403 B, C 1 Paris 18237, A 3 Montpellier H 136, A 2 St. Gallen 731, A 1 Paris 4627. Wie man sieht, stimmt die Krammersche Reihenfolge ungefähr, wenn man sie von hinten aufrollt.